

## **Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,**

leider finden Mitarbeiter des Forstamtes immer wieder Gartenabfälle, die unrechtmäßig im Wald entsorgt worden sind.

Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich um verrottbares Material handelt. Dies ist ein jedoch ein weit verbreiteter Irrglaube.

### **Welche Konsequenzen hat es für den Wald und warum dürfen keine Gartenabfälle im Wald entsorgt werden?**

- Der Nährstoffhaushalt des Waldes wird durch Stickstoffeinträge gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich stickstoffliebende Pflanzen wie z.B. Brennnesseln aus. Anspruchsvollere Pflanzen verschwinden dagegen.
- Gartenabfälle können Wurzeln oder Samen von nichtheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen.
- Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Waldboden, das sich letztlich in unserem Grundwasser wiederfindet. Es schadet der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit.
- Sobald sich an einer Stelle Abfälle befinden, kommt durch Nachahmer immer mehr Unrat dazu. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich eine kleine Deponie im Wald, auf der sich neben Grünschnitt Abfälle aller Art sammeln.
- Abfälle müssen lt. Abfallgesetz vom Grundeigentümer entfernt werden. Das verursacht Kosten, die meist von der öffentlichen Hand - also auch von Ihnen als Steuerzahler - übernommen werden müssen.
- Die Entsorgung im Wald verstößt gegen Gesetze und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Da gleichzeitig gegen Abfallrecht, Wasserrecht, Landschaftsrecht und Forstrecht verstoßen wird, drohen empfindliche Bußgelder.

Für Ihr Verständnis dankt Ihnen

Ihr  
**Stadtforstamt Remscheid**